

Einen Sachtext analysieren

Aufbau	Sprachliche Hilfen
<p>1. Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel, Autor*in, Erscheinungsjahr und -ort, Textsorte (Kommentar, Bericht etc.), Thema, Adressatenkreis, Ziel des Sachtextes • kurze Einführung in die Problematik (domänenspezifisches Wissen) 	<p><i>In dem Kommentar / Bericht ... „Titel“ von „Autor*in“ aus dem Jahr argumentiert die*der Autor*in...</i> <i>Der Sachtext ist in ... erschienen und richtet sich an ...</i> <i>Der vorliegende Text ist ein Beitrag zur Debatte um ...</i> <i>Mit dem Text möchte die*der Autor*in</i></p>
<p>2. Hauptteil</p> <p><u>Inhaltsangabe Sachtextes</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • abschnittsweise Zusammenfassung der wichtigsten Thesen/Argumente/Belege/Informationen • Keine direkten Textbelege/Zitate; lediglich indirekte! 	<p><i>In der Einleitung ...</i> <i>Die*der Autor*in stellt, die These auf, dass / vertritt die Position, dass / argumentiert / kritisiert / belegt / veranschaulicht / nennt ein Beispiel / beschreibt / informiert über / begründet / fasst zusammen / widerlegt ...</i> Achtung! Wiedergabe im Konjunktiv I</p>
<p><u>Analyse der Argumentationsstruktur</u> (entfällt bei informierenden Texten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Argumentation: linear / antithetisch / dialektisch / steigernd / ausgewogen • Belege und Argumenttypen: Faktenargumente / Autoritätsargumente normative / analogisierende / indirekte / unseriöse Argumente (Erzeugung von Emotionen wie Mitleid oder Furcht) • Wirkung der Argumentation: überzeugend / anschaulich / polemisch / verwirrend / einseitig ... • Rückbezug zum Ziel des Sachtextes 	<p><i>Die*der Autor*in baut die Argumentation linear / dialektisch... auf.</i> <i>Sie*er begründet ihre*seine Position mit ZAHL Argumenten, nämlich ... (vgl. Z. ...)</i> <i>Im Wechsel mit den eigenen Argumenten entkräftet sie*er Gegenargumente / lässt sie*er die Gegenposition zu Wort kommen.</i> <i>Die*der Autor*in verwendet vor allem / ausschließlich Faktenargumente / normative Argumente ...</i> <i>Sie*er belegt die Argumente mit Verweis auf ... (vgl. Z. ...)</i> <i>Die Argumentation wirkt ... / erzeugt bei den Leser*innen ... und dient / dient nicht damit dem Ziel ...</i></p>
<p><u>Analyse der Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Auffälligkeiten (Anglizismen ...) • rhetorische Mittel (Vergleiche / Metaphern, Ironie, Hyperbeln ...) • Satzbau (hypotaktisch / parataktisch) • Sprachregister (Jugendsprache / Fachsprache / Umgangssprache / Chatsprache ...) • Mittel niemals nur nennen, sondern immer im Zusammenhang mit Wirkung und Textziel erläutern! 	<p><i>Es fällt sofort auf, dass die*der Autor*in viele ... verwendet, z.B. ... (Z. ...).</i> <i>Die Metapher / der Vergleich ... (Z. ...) bewirkt, dass ...</i> <i>Indem die*der Autor*in gezielt ... verwendet, macht sie*er darauf aufmerksam, dass ...</i> <i>Der hauptsächlich hypotaktische / parataktische Satzbau wirkt ...</i> <i>Die gezielte Verwendung der Chatsprache / Jugendsprache bewirkt ...</i> <i>Alles in allem dient / dient nicht die Sprache dem Ziel ...</i></p>
<p>3. Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigener Standpunkt zur Position der*des Autor*in • Erreicht die*der Autor*in ihr*sein Ziel? 	<p><i>Ich stimme der Position der*des Autor*in zu / nicht zu, denn ...</i> <i>Mich überzeugt die Argumentation, weil ...</i> <i>Zwar muss ich zugestehen, dass ... aber ...</i> <i>Der*die Autor*in ist es in meinem Fall gelungen / nicht gelungen ...</i></p>

*Jeder Aufsatz ist individuell!
Wichtig ist der „rote Faden“ (Ziel des Sachtextes)
Legen Sie die Ergebnisse Ihrer Erarbeitung geordnet nach Aspekten dar.
Belegen Sie alle Ergebnisse mit Zitaten (außer Inhaltsangabe).*